

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

316 / Dezember 1990



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

Mit S-Allzweck- darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit S-Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- S-Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident

Reiner Schreiber, Vizepräsident

Else Wagner

Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels

Hans-Dieter Diekmann

Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken

Michael Kranz

Otto Kranz

Manfred Schnur

Bernd Thewalt

Josef Thissen

Dr. Theo Varnholt

Viktor Verpoorten

Rudolf Wickel

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlich-
keitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 5300 Bonn 1,
Tel. 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 5300 Bonn 1,
Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Toni Mürtz, Friedensplatz 10,
5300 Bonn 1, Tel. 65 65 26;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Südhang 14,
5330 Königswinter 21;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93,
5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23;

Ehrevorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1,
Telefon 65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Niederschrift über die Mitgliederversammlung	4	Berichte aus anderen Abteilungen:	
Deutsche Schwimmmeisterschaften	7	Wasserball	15
Neues Sportangebot / Laufende Kursangebote	10	Moderner Fünfkampf	16
Rückblick 13. Marktplatz-Festival	11	Ski	18
Norwegen-Rundfahrt der Senioren in 1991	14	Budo / Judo / Ju-Jutsu	19
Radtour der Senioren	15	Kanufahren	20

*Frohe und gesegnete Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünschen die Schwimm-
und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
allen Vereinsmitgliedern, Förderern,
Freunden, Bekannten, Inserenten
und Mitarbeitern.*



DR. HANS RIEGEL
Präsident

WERNER SCHEMUTH
Vorsitzender

ÖFFNUNGSZEITEN

Schwimmbad

24. 12. 90	Montag	Heiligabend	8—12.00 Uhr
25. 12. 90	Dienstag	1. Weihnachtstag	geschlossen
26. 12. 90	Mittwoch	2. Weihnachtstag	geschlossen
27. 12. 90	Donnerstag		7—21.30 Uhr
28. 12. 90	Freitag		7—21.30 Uhr
29. 12. 90	Samstag		8—12.00 Uhr
30. 12. 90	Sonntag		8—12.00 Uhr
31. 12. 90	Montag	Silvester	8—12.00 Uhr
1. 1. 91	Dienstag	Neujahr	geschlossen

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist vom 22. 12. 1990
bis einschließlich 1. 1. 1991 geschlossen.

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

Dezember 1990

Kretschmer Josef (2. 12.)
 Weber Klaus (3. 12.)
 Reutel Ernst (9. 12.)
 Wurm Horst (9. 12.)
 Hüwel Alfred (11. 12.)
 Haass Helmut (11. 12.)
 Gierschmann Karl-Heinz
 (12. 12.)
 Sattler Eva (12. 12.)
 Au Heinz (13. 12.)
 Steinbach Elmar (15. 12.)
 Meixner Ursula (16. 12.)
 Klöckner Reinhold (17. 12.)
 Varnholt Theo (18. 12.)
 Eimermacher Else (19. 12.)
 Meurer Maria (24. 12.)
 Posselt Horst (29. 12.)
 Feith Heinz (31. 12.)
 Lutat Werner (31. 12.)

Januar 1991

Baumann Werner (2. 1.)
 Weggen Bernd (5. 1.)
 Stader Karl-Heinz (6. 1.)
 Henseler Erhard (6. 1.)
 Effern Marlies (7. 1.)
 Steinhauer Herbert (7. 1.)
 von Hasselt Hanni (9. 1.)
 Scholl Matthias (9. 1.)
 Silz Inge (10. 1.)
 Leinberg Barbara (11. 1.)
 Noethen Wilhelm (12. 1.)
 Schmidt Mechthild (14. 1.)
 Kopka Wolfgang (17. 1.)
 Büschken Heinz Dieter (18. 1.)
 Kessenich Willi (18. 1.)
 Trinks Lieselotte (19. 1.)
 Querbach Jürgen (19. 1.)
 Vieregge Marianne (20. 1.)
 Grommes Anni (21. 1.)
 Kraak Rüdiger (21. 1.)
 Kahl Josef (22. 1.)
 Michael Jochen (22. 1.)
 Wolter Gertrud (23. 1.)
 Cordie Alfred (24. 1.)
 Schneider Johann (24. 1.)
 Hansen Bernd (26. 1.)

Noltensmeyer Lieselotte
 (27. 1.)
 Röder Irmtraud (27. 1.)
 Rappel Ludwig (28. 1.)
 Kreiß Friedrich (28. 1.)
 Fleckner Otfried (29. 1.)
 Welsch Erika (30. 1.)
 Ulitzka Sigrid (31. 1.)
 Berkenheide Josef (31. 1.)

Februar 1991

Weber Christa (1. 2.)
 Vaahsen Ingeborg (6. 2.)
 Fusshöller Rudolf (6. 2.)
 Engelage Karin (7. 2.)
 Rettig Poldi (8. 2.)
 Jaanineh Hanna (8. 2.)
 Schnacke Hanneliese (8. 2.)
 Lemm Helmar (9. 2.)
 Dachs Agnes (11. 2.)
 Schneider Marga (15. 2.)
 (Caritasheim)
 Flechtner Erika (16. 2.)
 Vahlert Otto (16. 2.)
 Schulz Horst (18. 2.)
 Wenzel Gertrud (18. 2.)
 Schott Waltrudis (20. 2.)
 Leinberg Wolfgang (21. 2.)
 Stratemeyer Hans (21. 2.)
 Schwendowius Heinz (21. 2.)
 Hacke Fritz (27. 2.)
 Jansen Lucie (28. 2.)
 Neckel Annemarie (28. 2.)

»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
 Telefon (02 21) 44 54 20

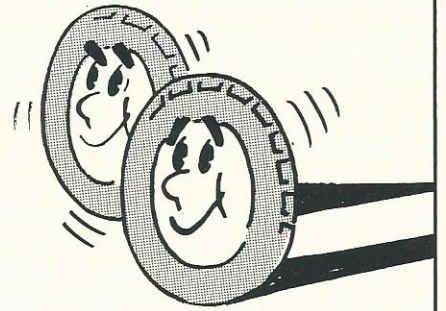
Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

Typisch Vergölst:

Interessen verein(t)



Endlich mal ein Tip, der alle Interessen unter einem Hut vereint: Reifen, Service, Zubehör von Vergölst. Weil Preis und Leistung Spitze sind.

Bei Vergölst gibt's Spitzenleistungen rund ums Auto; z.B. Riesenauswahl an Markenreifen, qualitätserneuerte PKW-Reifen, Felgen, Zubehör und PKW-Anhänger, Service und kompetente Beratung.

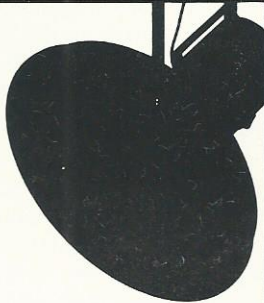
Deshalb: wenn's ums Auto geht, zu Vergölst. Das lohnt sich immer.

5300 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 32
Ruf (02 28) 23 20 01, Fax 23 42 59

Vergölst



**FOTO
BLAU**



**Wir fotografieren
im Foto-Studio:**

Portraits
Kinder
Gruppen
Familien
Hochzeiten

Gute
und schnelle
Colorbilder

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor

Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1
(Tel. 65 10 88)



Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnerstraße 313a
5300 Bonn 1

Niederschrift über die Mitgliederversammlung

am 11. September 1990
im Bootshaus in Bonn-Beuel

(Anwesend: 47 Mitglieder, Beginn: 20.10 Uhr)

In Abwesenheit des erkrankten 1. Vorsitzenden, Herrn Werner Schemuth, begrüßt Frau Inge Wend, stellv. Vorsitzende, die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Frau Wend stellt fest, daß die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung ordnungsgemäß erfolgt ist. Einwände werden nicht erhoben. Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Einwände zur Tagesordnung, die mit der Einladung veröffentlicht worden ist, bestehen nicht. Die Tagesordnung ist in der vorgelegten Form festgestellt.

3. Wahl des Präsidiums

Frau Wend erklärt, daß nach 16 Abs. 1 der Satzung der SSF Bonn die Mitgliederversammlung das Präsidium auf Vorschlag des Vorstandes für die Dauer von vier Jahren wählt. Sie dankt den ausscheidenden Präsidiumsmitgliedern für ihre Mitarbeit. Ein besonderes Andenken gilt dem verstorbenen Wilderich Freiherr Ostmann von der Leye.

Der Vorstand schlägt folgende Personen für die Wahl in das Präsidium vor:

Herrn Dr. Hans Riegel
Herrn Josef Thissen
Frau Else Wagner
Herrn Peter Bürfent
Herrn Dr. Hans Daniels
Herrn Hans-Dieter Diekmann
Herrn Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
Herrn Michael Kranz
Herrn Otto Kranz
Herrn Manfred Schnur
Herrn Reiner Schreiber
Herrn Bernd Thewald
Herrn Dr. Theo Varnholt
Herrn Viktor Verpoorten
Herrn Rudolf Wickel

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluß: (einstimmig) bei 3 Enthaltungen.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten werden in das Präsidium des SSF Bonn gewählt.

4. Wahl des Schiedsgerichts

Nach 20, Abs. 1 der Satzung der SSF Bonn besteht das Schiedsgericht aus dem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und drei Beisitzern, die von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt werden.

Zur Wahl stehen:

Herr Dr. Josef Berkenheide (Vorsitzender)
Herr Dr. Rudolf Schomerus (stellv. Vorsitzender)
Frau Doris Stiehl (Beisitzer)
Herr Edmund Neff (Beisitzer)
Herr Dr. Janos Warnusz (Beisitzer)

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluß: Herr Dr. Josef Berkenheide wird mit großer Mehrheit bei vier Enthaltungen zum Vorsitzenden, Herr Dr. Rudolf Schomerus mit großer Mehrheit bei sechs Enthaltungen zum stellv. Vorsitzenden und Frau Doris Stiehl, Herr Edmund Neff und Herr Dr. Janos Warnusz mit großer Mehrheit bei elf Enthaltungen zu Beisitzern des Schiedsgerichts gewählt.

5. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Für die Dauer von zwei Jahren werden mindestens drei Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuß gewählt (21, Abs. 2 der Satzung der SSF Bonn).

Zur Wahl stehen: Herr Alfons Aigner
Herr Hans Schäfer
Herr Uwe Schliebusch
Herr Paul Petzelberger

Die vorgestellten Mitglieder des RPA werden mit großer Mehrheit bei fünf Enthaltungen gewählt.

6. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge der Mitglieder vor.

7. Mitteilungen des Vorstandes

Herr Kaisen berichtet über Probleme der Nachwuchsarbeit in der Wasserballabteilung, da in den Nachmittagsstunden keine Wasserfläche für ein Jugendtraining zur Verfügung steht. Eine Lösung sieht er in der Bereitstellung einer Wasserfläche von 15 x 10 m an zwei Nachmittagen in der Woche. Dazu ist es notwendig, von den Mitgliederbahnen 1—3 und der Bahn 4 an der Nordseite des Beckens 15 m abzutheilen. Den Mitgliedern stehen weiterhin 35 m zur Verfügung. Aufgrund einer mehrwöchigen Erhebung im Bad ist die Zeit zwischen 15.00 und 17.00 Uhr vorzuziehen, da durchschnittlich nur 4—5 Mitglieder die Bahnen 1—3 nutzen.

Er stellt den Vorschlag zur Diskussion und Abstimmung.

Herr Papenburg stellt fest, daß dieser Antrag nicht ordnungsgemäß gestellt wurde. Eine Abstimmung kann folglich nicht durchgeführt werden. Der Antrag wird daher der Versammlung als Mitteilung des Vorstandes zur Diskussionsgrundlage dargestellt.

In der anschließenden Diskussion wird einerseits ein Jugendtraining befürwortet, da Jugendarbeit eine wesentliche Aufgabe der Vereinstätigkeit ist und die Wasserballabteilung der Mitgliederstruktur verbessern kann, andererseits bestehen Bedenken hinsichtlich der Mitgliederakzeptanz aufgrund der Bahnverkürzung der Bahnen 1—3.

Abschl. wird folgender Vorschlag zur Abstimmung gestellt:

Die Mitgliederversammlung empfiehlt dem Vorstand, die Bahnen 1—3 an zwei Tagen in der Woche für die Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr der Wasserballjugend zu Trainingszwecken zur Verfügung zu stellen. Mit der Schwimmabteilung soll ebenfalls für diesen Zeitraum über die Bahn 4 Einigung erzielt werden.

Bei Übereinstimmung soll der Vorstand probeweise einer entsprechenden zeitlichen Regelung zustimmen.

Nach einem Jahr Probezeit soll in der nächsten Mitgliederversammlung über die Einführung einer Trainingszeit entschieden werden.

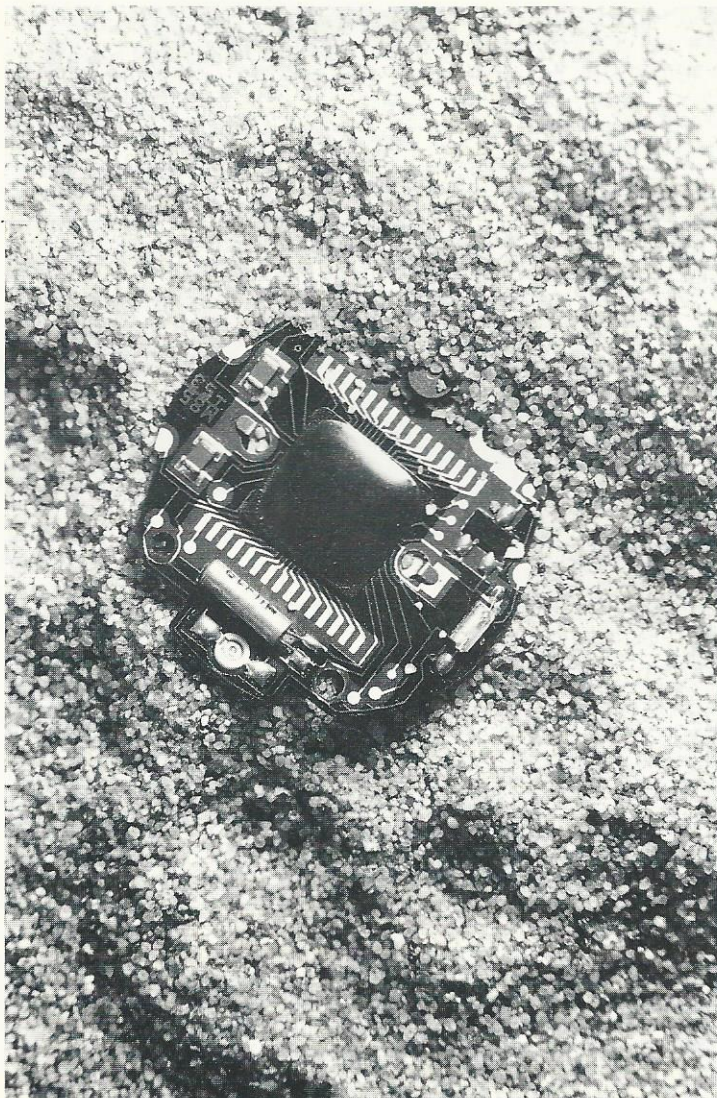
Abstimmung: Die Mitgliederversammlung unterstützt mit großer Mehrheit, bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen die probeweise Durchführung eines Wasserballjugendtrainings unter Einbindung eines Teilbereiches der 3 Mitgliederbahnen an 2 Nachmittagen in der Woche.

8. Verschiedenes

Unter diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Vermögensberatung muß mehr sein als die Summe ihrer Teile.



Der Finanz- und Vorsorgemarkt ist durch die verwirrende Vielzahl von Angeboten unüberschaubar geworden. Wer ohne genaue Kenntnis der Zusammenhänge Entscheidungen trifft, geht ein großes Risiko ein. Wer sich nicht dem Zufall ausliefern will, ist hier auf fachmännischen Rat angewiesen – auf verantwortungsbewußte Vermögensberatung.

Hier entwickelte Bonnfinanz in Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften des Finanz- und Versicherungsmarktes erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden:

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung – auch mit vorgezogenen Auszahlungsterminen.

Wir meinen jedoch, daß zu einer gut ausgewogenen Beratung auch die jahrelange Betreuung gehört. Zum Beispiel, wenn sich Ihre beruflichen oder persönlichen Verhältnisse einmal geändert haben.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Günter Schönrock
Diplom-Volkswirt

Direktion für Bonnfinanz
Borsigallee 12
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 - 25 10 55

Name

Anschrift

BONNFINANZ





Es gibt nur wenige Autos, in die wir kein Mobiltelefon einbauen.



Dafür kennen wir bei Bosch alle anderen Autos in- und auswendig. Wir kümmern uns nicht nur um den Einbau, sondern auch um die Postanmeldung und die Erweiterung mit Freisprecheinrichtung, Zweitwagenvorrichtung oder Anrufbeantworter. Und wenn Sie auch ohne Auto unterwegs erreichbar sein wollen? Dann verwandeln Sie Ihr CarTel einfach in das tragbare Mobiltelefon PorTel. Dazu nehmen Sie das Sende-Empfangsteil aus sei-

ner Autohalterung und kombinieren es mit Bedientaster, Antenne und Akku.

Im Bosch-Programm gibt es verschiedene Mobiltelefone, Eurosignal- und Cityruf-Empfänger sowie schnurlose Telefone. In der Funktechnik haben wir genauso viel Erfahrung wie in der Autoelektrik. Schließlich kommt jedes zweite gewerblich genutzte Funkgerät von Bosch. Wir sorgen dafür, daß Sie immer in Kontakt bleiben. Ob mit Auto oder ohne.

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich
Mobile Kommunikation

Verkaufsbüro:
5000 Köln 41 (Braunsfeld)
Stolberger Straße 370
Tel.: (02 21) 49 05 1



BOSCH
Bosch Telecom

Deutsche Schwimmmeisterschaften

vom 8. 11. bis 11. 11. 1990 in München

Mit 14 Aktiven und 4 Trainern und Betreuern starteten Schwimmer der SSF Bonn zu den ersten gesamtdeutschen Meisterschaften.

Obwohl auf Grund der kurzfristigen Verlegung der Veranstaltung von Freiburg nach München große Probleme bei der Beschaffung von Übernachtungsmöglichkeiten bestand, konnte die Mannschaft geschlossen im Hotel an der Olympia-Schießanlage untergebracht werden, wo sie auch bezüglich Verpflegung bestens versorgt war.

Die Aktiven waren von der Trainern unter der Leitung von Jürgen Unkelbach in den Wochen vorher intensiv auf diese Meisterschaften vorbereitet worden und hatten in Vorbereitungswettkämpfen zum Teil schon ihre Top-Form unter Beweis gestellt.

Zwei unserer Schwimmer, Martin Herrmann und Peter Sitt, hatten sich bei diesen Meisterschaften besonders viel vorgenommen, sie wollten sich mit einem 2. Platz und der entsprechenden Qualifikationszeit in ihren Spezialdisziplinen 100 m und 200 m Schmetterling sowie 100 m und 200 m Freistil für die Weltmeisterschaften im Januar in Perth/Australien qualifizieren. Eine Außenseiterchance für diese Qualifikation rechnete sich noch Silko Günzel über 50 m Freistil aus.

Für die 4 x 100 m Lagenstaffel rechneten wir uns einen Platz unter den ersten 4 aus, mit der 4 x 100 m Freistilstaffel sogar mehr.

Für die anderen Aktiven waren es zum Teil die ersten offenen Deutschen Meisterschaften und es bestand für viele die berechnete Hoffnung den A- oder B-Endlauf zu erreichen.

Es ist schon eine geraume Zeit her, daß die Schwimmer der SSF Bonn mit solchen Erwartungen zu einer Deutschen Meisterschaft gefahren sind.

Den Auftakt am Donnerstag machte Karsten Grote, der sich trotz einer erheblichen Steigerung gegenüber den letzten Wochen nicht für einen der Endläufe qualifizieren konnte. Für weitere Spannung sorgten dann Martin Herrmann und Peter Sitt, die sich nach einem „verbummelten“ 200 m-Freistil-Vorlauf gerade noch in den A-Endlauf retten konnten. Bei den Endläufen am Abend schaffte Peter Sitt dann die Bronze-Medaille über 200 m Freistil. Martin Herrmann kam hier auf den 6. Platz.

Ein weiterer Lichtblick war der 5. Platz von der erst 15jährigen Ulrike Günther im Finale über 50 m Rücken. Unser Neuzugang Rajko Legler konnte sich mit einem hervorragenden 7. Platz in einem Klassefeld über 400 m Lagen behaupten. Am 2. Tag sorgte Martin Herrmann mit seinem 3. Platz über 100 m Schmetterling für die herausragendste Leistung bei den Bonnern, das Erreichen des B-Finale von Frank Sawalla sowie von Ulrike Günther über 100 m Rücken ist ebenfalls als Erfolg für die beiden Aktiven zu sehen.

Die Spannung stieg dann auf den Höhepunkt, als unsere 1. Lagenstaffel an den Start ging und sich nach einem packenden Rennen mit nur 4 Hundertstel Sekunden Abstand mit dem 4. Platz begnügen mußte. Trotzdem war die Stimmung an diesem Abend hervorragend und ließ für den folgenden Tag einiges erhoffen.

Der Samstag brachte dann endlich den lang ersehnten deutschen Meistertitel für uns.

NICHTS FÜR MITLÄUFER.

ein riesiges Angebot,
Fachwissen und
entsprechende Beratung
machen uns kompetent

asics



adidas

Reebok

**SPORT-
PARTNER**

mit Reisebüro

Friedensplatz 9, 5300 Bonn 1,
Telefon 02 28 / 63 22 11

mehr Platz am Friedensplatz...

für Tennis
für Ski
für Sportswear
für Wandern
für Squash
für Sportschuhe

Peter Sitt setzte sich über 100 m Freistil in einem packenden Finish unter frenetischen Anfeuerungen seiner Kameraden gegen eine Top-Konkurrenz durch und sicherte sich damit auch die Fahrkarte nach Australien.

„Ich wollte es doch einigen Herren zeigen, daß ich es immer noch drauf habe“, freute sich der Meister nach dem Rennen. Erwähnenswert noch der 6. Platz von Silko Günzel in diesem Rennen.

Der Tag wurde abgerundet mit der B-Final-Teilnahme von Elke Anderweit über 200 m Rücken, Wieland Münch über 200 m Lagen und einem 7. Platz im Finale von Rajko Legler über 200 m Lagen.

Elke Anderweit wurde zudem noch für ihren 3. Platz in der Juniorenwertung über 200 m Rücken ausgezeichnet. Der Sonntag war dann der Tag der Entscheidung für Martin Herrmann und Silko Günzel die nach ihren Vorläufen die Chance für eine WM-Teilnahme hatten.

Leider reichte es für Martin Herrmann „nur“ für den 3. Platz über seine Spezialdisziplin 200 m Schmetter, er mußte sich mit 2 Zehntel Sekunden Peter Bermel aus Hamburg geschlagen geben.

Silko Günzel strahlte nach seinem 3. Platz über 50 m Freistil über alle Backen. Mit seiner Zeit hatte er sogar die WM-Qualifikationszeit unterboten. Der 3. Platz reichte aber nicht zu einer Teilnahme, was seiner Freude keinen Abbruch tat.

Bevor es dann zum Höhepunkt dieser Meisterschaften, der 4 x 100 m Freistil-Staffel ging, steigerte sich Frank Sawalla im B-Finale über 200 m Schmetter mit einer neuen persönlichen Bestzeit auf Rang 13 insgesamt.

Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt, als es dann zum Finale der 4 x 100 m Staffel ging. Unsere Staffel ging auf

Bahn 6 gegen solch renommierte Mannschaften wie SG Rostock, SC Berlin, Wfr. Wuppertal, EOSG Offenbach und SG Hamburg mit Welt- und Europameistern an den Start.

Mit einer Sekunde Abstand wurde unsere Staffel 2. hinter EOSG Offenbach und setzte somit einen krönenden Schlußpunkt dieser, für uns so erfolgreichen Meisterschaften. Die Schwimmer der SSF Bonn waren seit langem nicht mehr bei einer offenen Deutschen Meisterschaft so erfolgreich. Martin Herrmann und Silko Günzel haben die Fahrkarte nach Australien knapp verpaßt. Sie werden aber zu den offenen Amerikanischen Meisterschaften bzw. zu einem Länderkampf nach London fahren und sich dann auf die Europameisterschaften im Sommer 1991 vorbereiten.

Peter Sitt wird die SSF Bonn bei den Schwimmweltmeisterschaften Anfang Januar in Australien vertreten.

Alle Aktiven haben in München ihr Bestes gegeben und zum Teil hervorragende Platzierungen erzielt. Die Stimmung in der Mannschaft war hervorragend, es machte Spaß als Teamchef mit einer solchen Mannschaft die Deutschen Meisterschaften zu erleben. Seit meinem Amtsantritt als sportlicher Leiter und der Übernahme des Chef-Trainer-Postens von Jürgen Unkelbach geht es mit den Leistungen der Schwimmabteilung wieder bergauf, das neue Trainingskonzept, eingeführt seit Sommer dieses Jahres, hat voll gegriffen, die Neuzugänge in den letzten Monaten haben uns gezeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind, die Erfolge in München und nicht nur diese haben dies bestätigt.

Ich danke allen Aktiven, Trainern und Betreuern für die gezeigten Leistungen und die geleistete Arbeit.

Wolfgang Siegmund, Sportl. Leiter

**Ganz nach
unserem Geschmack
Action, Sport und gute Laune**

Im sportlichen Wettkampf sein Bestes geben.
Doch das Gewinnen ist nicht alles. Aktiv dabeisein
ist das, was zählt – und dann in geselliger Vereins-
Runde auf das Erreichte gemeinsam anstoßen.



Kurfürsten Kölsch



Ergebnisse Deutsche Meisterschaften '90

	Strecke	VL	EL	Platz
Martin Herrmann	200 Fr	1:51,64	1:51,45	6.
	100 De	0:55,86	0:55,23	3.
	200 De	2:03,35	2:01,39	3.
Peter Sitt	200 Fr	1:51,68	1:50,26	3.
	100 Fr	0:50,82	0:50,49	1.
	50 Fr	0:23,54	—	10.
Silko Günzel	100 Fr	0:51,11	0:50,99*	6.
	50 Fr	0:23,36	0:23,02*	3.
Frank Sawalla	200 Fr	1:57,27	—	32.
	400 Fr	4:04,48	4:04,46	14.
	200 De	2:07,08*	2:06,96*	13.
Michael Gundel	100 Fr	0:53,89	—	40.
Wieland Münch	400 La	4:41,12	4:37,28	11.
	200 La	2:10,38	2:10,50	13.
	200 Br	2:26,40	2:25,68	11.
Raiko Legler	400 La	4:34,26	4:32,72	7.
	200 La	2:07,31	2:07,08	7.
Karsten Grote	100 Br	1:06,42	—	17.
Kai Lippert	200 Rü	2:12,13*	—	20.
Jens Diegel	100 Fr	0:53,05	—	31.
	50 Fr	0:24,18	—	22.
Eckhard Neubauer	100 De	0:57,78	—	18.
	50 De	26,54	—	23.
Ulrike Günther	50 Rü	0:31,03	0:30,67*	5.
	100 Rü	1:06,01	1:07,52	14.
	200 Rü	2:25,46	—	18.
Elke Anderweit:	50 Rü	0:32,10	—	19.
	100 Rü	1:08,48 (4.)	—	23.
	200 Rü	2:25,28 (3.)	2:25,83	16.
Claudia Heinrichs	50 Rü	0:31,69	B 31,79	13.
	100 Rü	1:08,58	—	25.
	200 Rü	2:32,23	—	39.

* persönliche Bestleistung

Staffeln:

4 x 100 La		(2. 11.)	(1. 11.)	
R	Kai Lippert	1:01,15*	Rajko Legler	0:59,30*
B	Wieland Münch	1:07,65	Karsten Grote	1:05,71
D	Jens Diegel	0:57,48	Martin Herrmann	0:54,90
K	Silko Günzel	0:50,21	Peter Sitt	0:49,22
		3:56,49	3:49,13	
		13. Platz	4. Platz	
4 x 100 Fr				
1.	Silko Günzel	0:51,19		
2.	Martin Herrmann	0:50,96		
3.	Jens Diegel	0:52,35		
4.	Peter Sitt	0:49,93		
		3:24,43		
		2. Platz		

* persönliche Bestleistung

DMS-J Schwimmen

Die Aktiven der SSF Bonn nehmen auch in diesem Jahr wieder an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und Junioren teil.

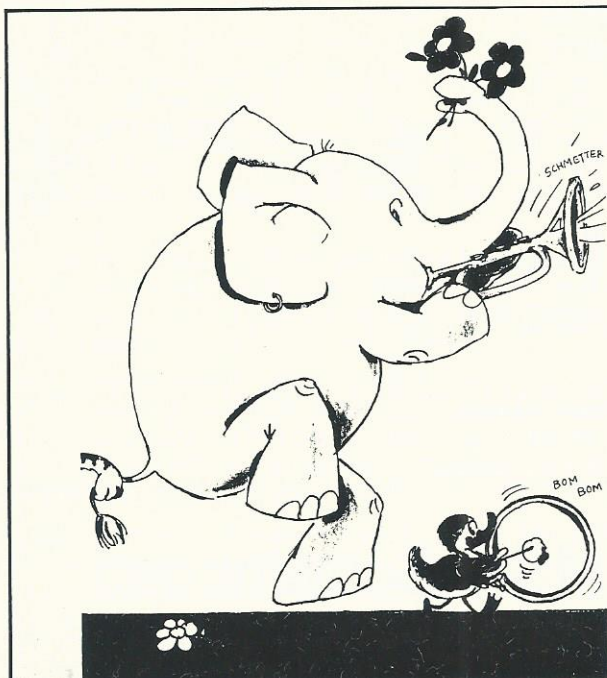
3 Mannschaften, die A- und B-Jugend sowie die Junioren (alle bei den Männern) haben sich für die WSV-Entscheidung am 17. bis 18. 11. in Essen qualifiziert und hoffen, sich auch für den Endkampf in Kassel am 8. und 9. Dezember qualifizieren zu können. Ein ausführlicher Bericht folgt dann in der nächsten Ausgabe.

Wir wünschen unseren Aktiven viel Erfolg für die bestehenden Aufgaben.
Wolfgang Siegmund, Sportl. Leiter



Königswinterer Str. 247, Tel. ☎ 46 14 74 + 47 55 86, 5300 Bonn 3
Telefax 02 28--46 53 95

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- + LÜFTUNGS-
TECHNIK, ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN,
MONTAGE + KUNDENDIENST + WARTUNG



Unser Club-Ältester

Helmut Haass

lädt zum 90. Geburtstag ein!

Alle alten Freunde sind willkommen
am Dienstag, 11. Dezember 1990, 11—13 Uhr,
im Restaurant Sportpark Nord.

Neues
Sportangebot

Gesundheits-Training für Jedermann mit Elementen des Karate

Ziel soll eine Verbesserung der allgemeinen Fitneß sein. So beinhaltet das Training Übungen zur Kräftigung, Ausdauer, Dehnung und Entspannung. Warum mit Karateelementen? Weil die Kombination von einem Allgemeintraining mit dem Erlernen neuer Techniken optimale Möglichkeiten bietet zu einem erfüllenden Training, das einen Ausgleich zu den alltäglichen Belastungen gibt.

Das Training ist in einem Kurssystem organisiert. Das erste Besuchen und Mitmachen ist zur Orientierung kostenfrei. Darüberhinaus sind beim Übungsleiter Zehnerkarten für den

Preis von 40,— DM erhältlich (SSF-Mitglieder 20,— DM; Mitglieder der SSF-Karateabteilung kostenfrei). Das Training startet am Dienstag, dem 4. Dez. 1990 und findet dann jeweils dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Str. in Bonn-Kessenich statt.

Anmeldung/Information:

Geschäftsstelle Tel. 67 68 68

Stephan Kurth, Tel. 0 22 41 / 34 21 79

ÜL: Fachübungsleiterlizenz

„Laufendes“ Kursangebot:

Jazz-Tanz
montags 19.00—21.00 Uhr

Bauchtanz
montags 17.30—19.00 Uhr

Schwimmkurse
(Anfänger, Fortgeschrittene)
dienstags und mittwochs
19.00—21.00 Uhr

**Wirbelsäulen-
gymnastik**
domerstags 17.00—19.00 Uhr

**Bewegungs-
training**
für Sportanfänger
mittwochs 18.15—19.45 Uhr

Information
u. Anmeldung:
SSF-Geschäftsstelle
Tel. 67 68 68

13. Marktplatz-Festival war ein Glücksgriff

Fazit zur Beginn: Es hat alles hingehauen! Das 13. Marktplatz-Festival unseres Klubs war ein Glücksgriff. Und so ist es auch verständlich, daß zunächst einmal Dank zu sagen gilt. Unseren vielen treuen Mitgliedern, die von morgens bis abends geschuftet haben, den einzelnen Abteilungen, die sich makellos präsentierten, den „fliegenden Mitarbeitern“ der Firma Haribo, bei denen nichts anbrannte, die uns tatkräftig unterstützten. Bei einem solchen Fest hatte es Spaß gemacht, mit von der Partie zu sein.

Und auch das Programm konnte sich sehen lassen. Den musikalischen Startschuß gab die Big Band der Beueler Stadtsoldaten, die zum elften Male aufspielte und ganz den Ton der Bevölkerung traf.

Zwischen Erbsensuppe, Rievkoche, Süßigkeiten und kalten Getränken trat gegen 14.00 Uhr Marlene Charell als Stargast auf. Der Showstar, in lederen Bermudas, machte zwar für sich Reklame, ließ aber Bonn nicht im Regen stehen: „Eine schöne, reizende Stadt, die es verdient hat, Sitz von Parlament und Regierung zu blei-

ben.“ Längst war sie nach ihrem Auftritt noch nicht verschwunden. 20 Minuten lang schrieb sie Autogramme.

Ebenfalls gefeiert: Die Bonner Dancing-Band (ohne sie kann man in Bonn nichts mehr veranstalten) und die „Junge von d'r Schäl Sick“, die direkt von der Justizvollzugsanstalt auf den Markt geeilt waren und das Finale bestritten.

Hochbetrieb herrschte auch von morgens bis abends an den einzelnen Ständen. Die Bonner wollten und ließen sich von ihren Schwimm- und Sportfreunden informieren.

Geschäftsführer Georg Kirse konnte bei „Kassensturz“ ebenfalls strahlen: 298 neue Mitglieder (für sie entfiel der Aufnahmebeitrag) hatten sich angemeldet. Eine stolze Zahl!

„Rundherum sind wir zufrieden. Noch einmal Dank an alle. Das Fest ermutigt uns zu weiteren Taten“, freute sich unser wiedergenesener Vorsitzender Werner Schemuth.

Hans-Karl Jakob



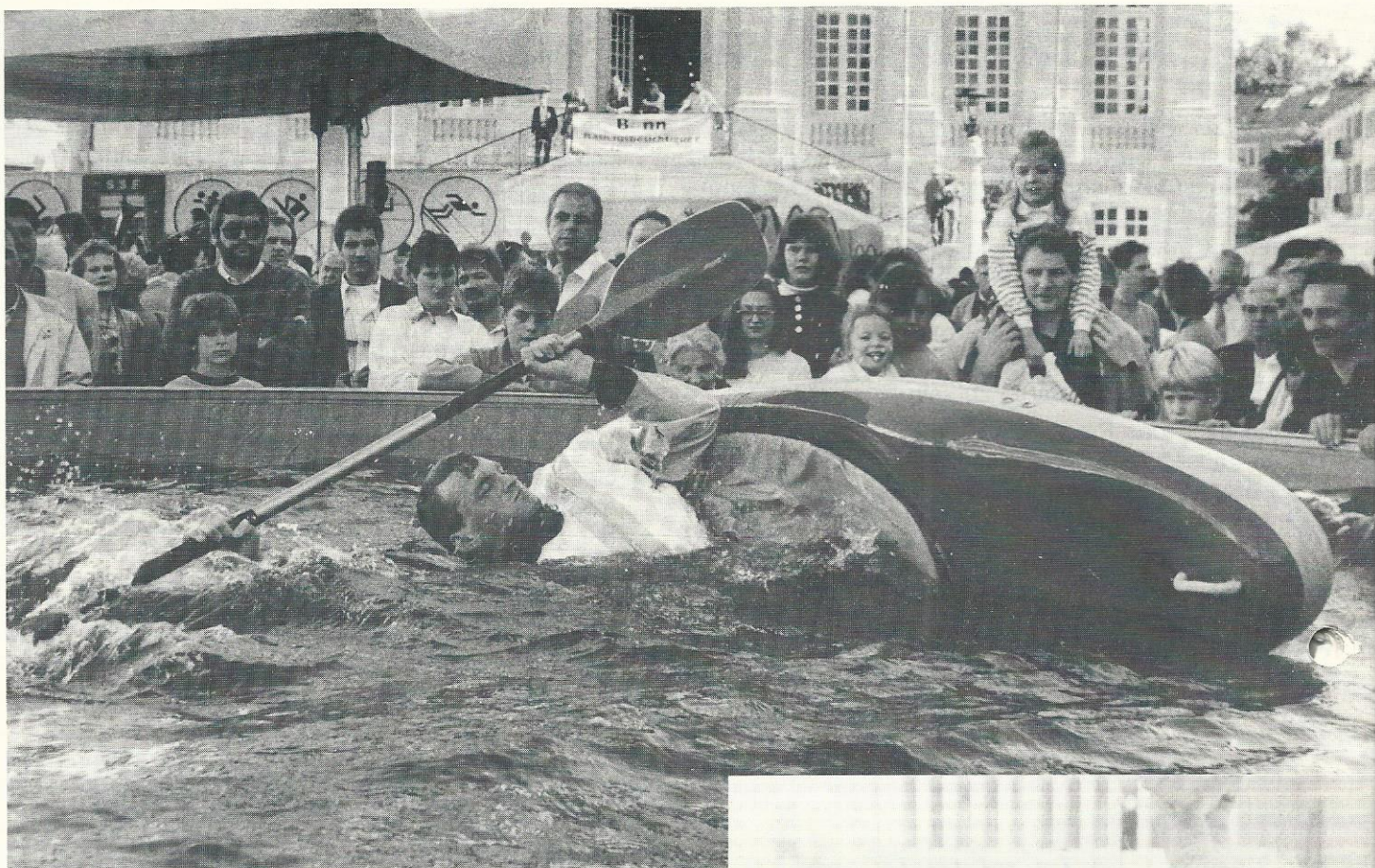
*Big Band
der Beueler Stadtsoldaten*

Dank an »EXPRESS«

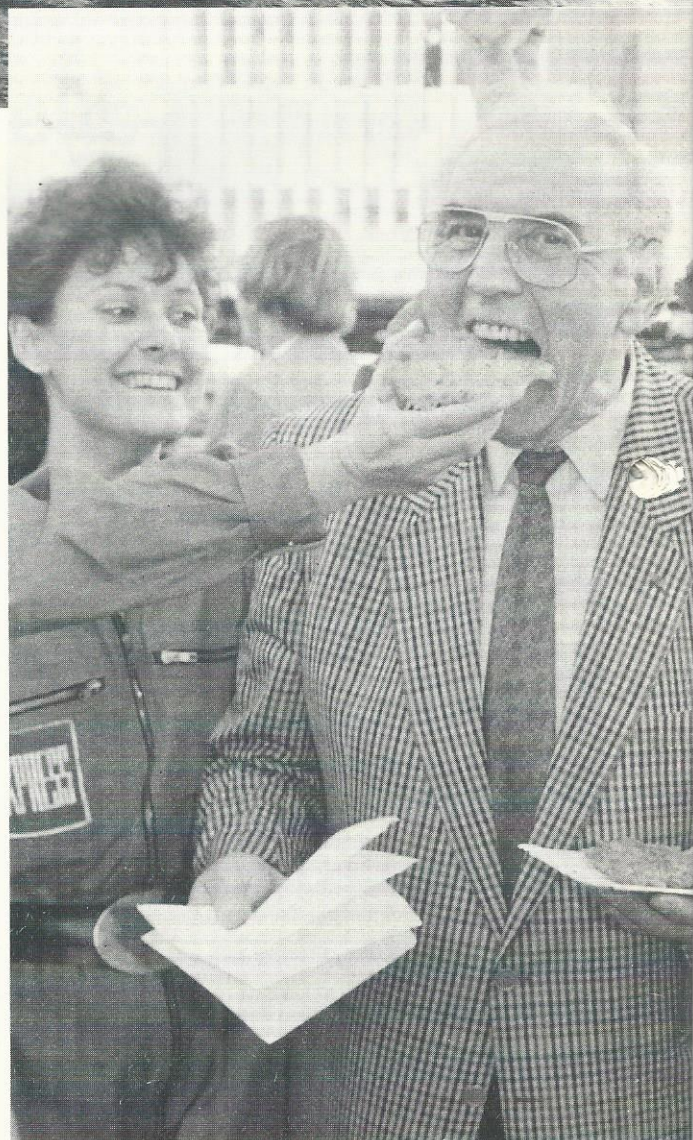
Im Rahmen des 13. Marktplatz-Festivals feierte der Bonn-EXPRESS sein 25jähriges Jubiläum. Die schnelle Zeitung vom Rhein bestritt aus diesem Anlaß zahlreiche Programmpunkte und unterstützte den Verein auch auf materielle Art. Marlene Charell wurde verpflichtet, Gesangsgruppen präsentiert. Und für unsere Meisterschwimmer Martin Herrmann und Peter Sitt ließ der EXPRESS 1000 Autogrammkarten drucken.

Wir danken dem Haus M. DuMont Schauberg für die Unterstützung und wünschen dem Bonn-EXPRESS unter seinem Redaktionsleiter Hans-Karl Jakob ständigen Aufwind in der Zeitungslandschaft.

Werner Schemuth



Hauptgewinn
der Verlosung: Zwei
Flugreisen in europäische
Metropolen.



Das Programm konnte
sich sehen lassen.
Perfekte Sport-Darbietungen
faszinierten die zahl-
losen Besucher.

Links: Eskimorolle der
Kanuten.

Unten rechts: Abwehr-
übung der Ju-Jutsuka.

Der 1. Vorsitzende
Werner Schemuth
probiert die leckeren
Rievkooche.



Marlene Charell
beim Interview
mit Marktplatz-
Festival-Moderator
Hans-Karl Jakob.



Norwegen- Rundfahrt

Die nächste Busfahrt
der SSF-Senioren geht
vom 29. Mai bis 7. Juni 1991
durch die herrliche
Fjordlandschaft Norwegens

Preis: **DM 1445,—**

Unterbringung in
Zwei-Bett-Kabinen
bzw. Doppelzimmer

Leistungen:

- 1. Tag** 29. Mai 1991: Anreise nach Flensburg, Hotelübernachtung mit Frühstück, ohne Abendessen, Zimmer mit DU/WC oder Bad/WC
- 2. Tag** 30. Mai 1991: Kreuzfahrt Fredrikshaven — Larvik (Nachtfahrt) ohne Abendessen, Unterbringung erfolgt in 4-Bett-Kabinen bzw. 2-Bett-Kabinen, Frühstück
- 3. Tag** 31. Mai 1991: Fähre Brimnes — Bruravik, Halbpension im Strand Hotel Ulvik 1. Kategorie-Hotel oder gleichwertiges
- 4. Tag** 1. Juni 1991: Stadtführung in Bergen (2 Stunden), Übernachtung mit Halbpension im Strandhotel in Ulvik, 1. Kategorie-Hotel oder gleichwertiges
- 5. Tag** 2. Juni 1991: Fähre Gudvangen — Kaupanger, Halbpension im Leagreids Hotel/Sogndal 1. Kategorie-Hotel, oder gleichwertiges
- 6. Tag** 3. Juni 1991: Fähre Hella — Dragsvik Fähre Hellesylt — Geiranger, Halbpension im Meroks Fjord Hotel/Geiranger, 1. Kategorie-Hotel oder gleichwertiges
- 7. Tag** 4. Juni 1991: Fähre Eidsdal — Linge, Halbpension im Rica Victoria Hotel/Lillehammer, 1. Kategorie-Hotel oder gleichwertiges
- 8. Tag** 5. Juni 1991: 3-stündige Stadtführung in Oslo, Kreuzfahrt Oslo — Fredrikshaven incl. Abendessen und Frühstück, Unterbringung in 4-Bett-Kabinen bzw. 2-Bett-Kabinen
- 9. Tag** 6. Juni 1991: Weiterfahrt nach Lübeck, Hotelübernachtung mit Frühstück, ohne Abendessen, Stadtrundfahrt
- 10. Tag** 7. Juni 1991: Heimreise nach Bonn
Auf Wunsch Rücktrittskostenversicherung.

Interessenten melden sich bitte schriftlich an:
Irene Overath, Heinrich-Heine-Straße 30, 5300 Bonn 3

Radtour an Ahr und Rhein am 18. August 1990



Morgens um sieben Uhr war die Welt noch in Ordnung. Dann aber kam der Regen. Soll ich nun mit dem Rad nach Bonn fahren oder absagen? Aber es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter. Also in die Regenklamotten und auf's Radel in Richtung Bonn. Als ich am Theater ankam, warteten schon die ersten unter der Kennedy-Brücke. Das akademische Viertel wurde abgewartet und kurz nach 10 Uhr setzte sich der kleine Troß in Bewegung. Der Regen hatte ein Einsehen. So blieb es auch tagsüber. Die Stimmung war dem Wetter angepaßt; etwas gedämpft aber durchweg harmonisch.

Über Bad Godesberg und das Drachenfelder Ländchen führte die Tour Richtung Bad Bodendorf. An der Ahr entlang ging es dann zum Rhein und von dort aus zurück nach Bonn. Insgesamt war dies eine sehr gelungene Veranstaltung, die durch Herrn Richard Röder vorzüglich organisiert wurde.

Bedauerlich finde ich es, daß in einem solch großen Verein nur 18 Personen mitgefahren sind. Ich danke denen, die mitgeradelt sind und mich so herzlich in ihrer Runde aufgenommen haben.

Dietmar Kalsen



Nachwuchsarbeit

in der

Wasserballabteilung

Fast ein Jahrzehnt lang war die Nachwuchsarbeit in der Wasserballabteilung so gut wie vollkommen vernachlässigt worden. Resultat dieses Versäumnisses war, daß sich die Reihen der Herrenmannschaft, bedingt durch das Ausscheiden vieler älterer Spieler aus beruflichen Gründen, mit den Jahren immer mehr lichteteten. Das Ergebnis war nach dem Abstieg aus der Oberliga in die Verbandsliga der weitere Abstieg in die Bezirksliga. Hier spielt die Mannschaft nun seit mehreren Jahren, ohne die Aussicht auf Verstärkung durch junge Spie-

ler, die einen Aufstieg in höhere Spielklassen möglich machen würde.

Um das Ende der Wasserballabteilung abzuwenden, beschlossen deshalb einige Aktive Anfang dieses Jahres den Versuch zu unternehmen, eine Jugendabteilung vollkommen neu aufzubauen. Das größte Problem hierbei war, den benötigten Platz für das Training zu finden.

Zahlreiche Bemühungen im Sportpark Nord oder in einem der anderen Bonner Hallenbäder eine Wasserballtrainingsfläche zu erhalten scheiterten, zumal Trainingszeiten nach 20.00 Uhr für 15jährige Jugendliche nicht in Betracht kommen. Schließlich erreichten wir, daß uns eine kleine Wasserfläche einmal die Woche für ungefähr eine Stunde zur Verfügung gestellt wurde. Schnell zeigte sich, daß ein Training unter solchen Bedingungen mit 12 bis 15 Jugendlichen wenig fruchtbar ist. Wir suchten nach weiteren Wegen.

Dieser bot sich schließlich in dem Vorschlag, einen kleinen Bereich der Bahnen 1—3 und der Bahn 4 für das Jugendtraining abzugeben.

Aufgrund der mit großer Mehrheit ausgesprochenen Empfehlung der Mitgliederversammlung am 11. 9. 1990, hat der Vorstand der SSF beschlossen, probeweise für einen befristeten Zeitraum einen Teilbereich der Bahnen 1—3 und (im Einvernehmen mit der Schwimmabteilung) der Bahn 4 an zwei Tagen in der Woche für das Wasserballjugendtraining bereitzustellen.

Diesem Vorschlag folgend wird nun jeweils montags und mittwochs der Wasserballabteilung ein ca. 15 Meter langer Abschnitt auf den Bahnen 1—4 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr zur Verfügung gestellt. Mit diesen Trainingsmöglichkeiten für eine Gruppe von ungefähr 15 Jugendlichen kann man die Hoffnung hegen, daß die Zukunft der Wasserballabteilung sich etwas rosiger gestalten.

Wir würden uns freuen, wenn diese Maßnahmen eine breite Akzeptanz bei allen Mitgliedern findet. Vielen Dank!

Für alle Interessierten stehen wir selbstverständlich immer als Ansprechpartner bereit.

Ingo Lochmann

Tel.: p. 02 28 / 66 91 62

Tel.: d. 02 28 / 73 34 69

Stefan Schröter

Tel.: p. 02 28 / 69 47 22

Tel.: d. 02 28 / 62 80 84



5. Beethoven-Cup

Die Schlaglichter des nunmehr zum fünftenmal von den SSF Bonn ausgerichteten Beethoven-Cups waren der Sieg der Heidenheimer Mannschaft, die hervorragende Organisation des Wettkampfs und das große Pech der Mannschaft aus Warendorf.

Unter der Leitung von Organisationschef Michael Meidow wurde ein Beethoven-Cup abgewickelt, der bezüglich der Organisation höchsten Ansprüchen genüge.

Anfangen von der Herrichtung der Sportstätten bis hin zur EDV-Auswertung, die kurz nach Beendigung der jeweiligen Wettkämpfe bereits die fertigen Ergebnislisten präsentierte, sorgte ein Team von 20 Mitarbeitern für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes.

Für die sportlichen Höhepunkte sorgten diesmal vor allem die Teams aus Heidenheim und Berlin. Hatten die Berliner nach den ersten drei Disziplinen (Schwimmen, Fechten, Laufen) noch die Nase vorne, so zeigte die Heidenheimer Mannschaft auf dem Schießstand unglaublich gute Nerven und ging ihrerseits in Führung. Diese Führung gaben die Heidenheimer auch beim abschließenden Reiten nicht mehr ab und gewannen erstmals den Beethoven-Cup. Der Titelverteidiger aus Marktoberdorf kam diesmal nur auf den 10. Platz. Die SSF-Teams platzierten sich im Mittelfeld. Das zweite SSF-Team landete auf Platz 5 in der Besetzung Christiane Kasimir, Roman Rocke und Stefan Klein und das erste SSF-Team in der Besetzung Maren Thiel, Christoph Mäueler und Sven Koggel belegte den 7. Platz. In der Einzelwertung belegten Maren Thiel (3), Christiane Kasimir (5) und Stefan Klein (5) vordere Plätze.

Schließlich waren alle Beteiligten froh wieder einmal einen Modernen Fünfkampf innerhalb von drei Tagen überstanden zu haben. So sah man bei der abschließenden Siegerehrung, die vom Vorsitzenden der SSF Bonn, Werner Schemuth, sowie dessen Stellvertreterin Inge Wend durchgeführt wurde, mehr zufriedene als unzufriedene Gesichter.

Zur guten Gesamtstimmung trug auch diesmal wieder die Maßnahme bei, alle auswärtigen Teilnehmer in Bonner Fünfkämpferfamilien untergebracht zu haben. Hier entwickelten sich viele neue Kontakte und Freundschaften. So gab es vor allem zwischen Bonnern und Berlinern einen regen Austausch darüber, wo den nun der Regierungssitz hingehöre.

Pech hatte die Mannschaft auf Warendorf. Bereits vor dem Wettkampf erkrankte einer ihrer Athleten, so daß sie durch den Bonner Robert Mikolas verstärkt wurden. Dann wurde am Freitagabend in ihren Bus eingebrochen und u. a. eine ihrer Luftpistolen gestohlen. Doch damit nicht genug, am Sonntag gab es beim Einparken noch einen Zusammenstoß mit dem Mannschaftsgefährten der Leverkusener und als ob das noch nicht ausreichen würde, streifte der Fahrer schließlich noch einen Absperrpfeiler.

Doch auch diese so gebeutelte Mannschaft gab schon jetzt eine Zusage im nächsten Jahr beim 6. SSF-Beethoven-Cup, der vom 1. bis 3. November 1991 geplant ist vorbeizukommen.

Fünfkämpfer auf Helgoland

Wie bereits in der letzten SPORT-PALETTE berichtet, qualifizierten sich vier Moderne Fünfkämpfer der SSF Bonn für die Deutschen Meisterschaften der Jugend C (14 und jünger), die auf der Norseeinsel Helgoland ausgetragen wurden.

So fuhren Roman Rocke, Sven Koggel, Stephan Klein und Robert Mikolas mit den Betreuern Michaela Schmidt und Janos Warnusz zu den „Deutschen“.

Die anstrengende Anreise war schnell vergessen, als man mit dem Schiff übersetzte. Jeder war damit beschäftigt möglichst nicht seekrank zu werden, denn kaum angekommen ging auch schon der Wettkampf los.

Da bei den C-Jugendlichen lediglich ein Vierkampf ausgetragen wird, brauchte man sich zumindestens keine Gedanken darüber zu machen, in welcher Verfassung wohl die Pferde auf der Nordseeinsel sind. Allerdings reichten auch vier Disziplinen aus, um das Feld der 34 Teilnehmer weit auseinander zu ziehen.

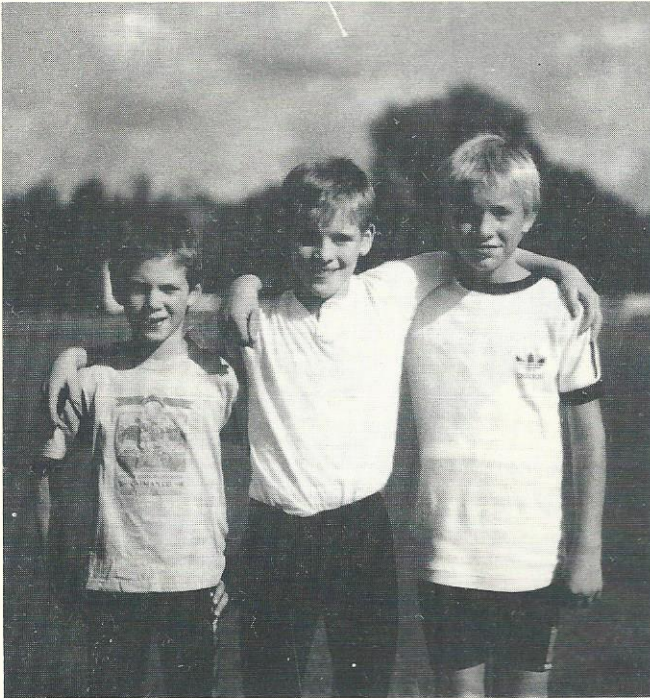
Dabei schlugen sich die SSF-Athleten recht achtbar, denn Roman Rocke belegte den 11. Platz in der Gesamtwertung, gefolgt von Sven Koggel auf Platz 12, Stephan Klein wurde fünfundzwanzigster. Robert Mikolas schließlich belegte zwar nur den 34. und damit letzten Platz, aber einerseits war Robert einer der jüngsten Teilnehmer und ist auch im nächsten Jahr in der C-Jugend noch startberechtigt und andererseits bekam er für seinen „ehrvollen Platz“ ein Gemälde geschenkt. So hatte doch zumindest ein Bonner auch einen Preis bekommen.

Erwähnenswert ist auch, daß diese Meisterschaft für Sven Koggel, Stephan Klein und Robert Mikolas erst der vierte Wettkampf im Fünfkampfbereich war, denn alle drei kamen Anfang 1990 vom Schwimmen zu den Fünfkämpfern. Dies zeigt deutlich, daß vielseitig ausgebildete Kinder in mehreren Sparten unseres Vereins erfolgreich sein können.

Zum Rahmenprogramm der Meisterschaft gehörten auch einige Besichtigungen sowie der intensive Austausch mit den Sportlern der anderen Vereine.

So war es offensichtlich, als die kleine Delegation am späten Sonntagabend wieder in Bonn eintraf, daß die Betreuer einmal mehr viel müder waren als die Sportler.

SSF-Kinder dominieren Mini-Cup



Die drei Erstplatzierten im Zweikampf (v.l.n.r.): Dennis Blascy, Kai Harting, Nicolas Mäueler

Zur zweiten Runde des Mini-Cups eines Mehrkampf-Wettkampfes im Zweikampf (Schwimmen, Laufen) und Dreikampfs (Schwimmen, Laufen, Schießen) fuhren insgesamt 14 Kinder aus der Schwimm- bzw. Fünfkampf-Abteilung der SSF Bonn zusammen mit ihren Eltern nach Warendorf.

Da dort nicht nur in der Kindereinzelswertung sondern auch in der Familienwertung gestartet wurde, konnten die Eltern auch mitmachen, was sie auch mit großer Begeisterung taten.

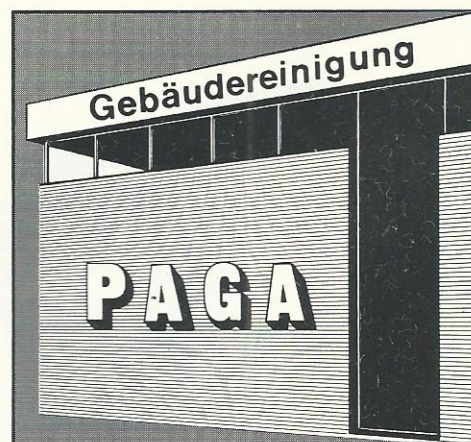
Daß die SSF-Kinder, die aus dem SSF-Projekt der Talentsuche/Talentförderung stammen drei der vier Altersklassen gewannen, zeigt deren vielseitige sportliche Begabung. Aber auch in der Familienwertung zeigte sich, daß unsere SSF-Familien sehr sportlich sind, denn auch hier gab es viele gute Leistungen und vordere Plazierungen.

Neben dem Wettkampf fand die Bonner Gruppe noch Zeit sich die Reitanlage des Fünfkampfverbandes sowie die 30 dort beheimateten Pferde anzuschauen.

Bleibt zu hoffen, daß die dritte Runde des diesjährigen Mini-Cups Mitte Oktober wieder zu einem solchen Erlebnis wird.

Wir reinigen:

Büros
Krankenhäuser
Kaufhäuser
Verkehrsmittel
Industrie
Fassaden
Teppiche — Polster
Hygiene — Service



Maarstraße 96
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 46 20 17-18



Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung

der SSF-Skiabteilung

am Dienstag, den 15. Januar 1991, 20.15 Uhr, in der Turnhalle der Theodor-Litt-Schule in Bonn-Kessenich, im Anschluß an die Skigymnastik.

Wie schon bei der letzten Abteilungsversammlung bekanntgegeben, wird der bisherige Vorstand nicht mehr kandidieren. Es werden also Damen und Herren gesucht die die weitere Abteilungsführung übernehmen möchten.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Kassenbericht
2. Entlastung des Vorstandes
3. Neuwahl des Abteilungsvorstandes
4. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung bitte ich mir spätestens 7 Tage vor der Abteilungsversammlung einzureichen.

Klaus Hendlmeier (Abteilungsleiter)



Reine Kennersache.

IHR JEANS-SPEZIALIST aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7



Ski-Fahrt in Bad Gastein

— im Salzburger Land —

1 Woche mit Skiabteilung der SSF Bonn e. V.
vom 9. bis 16. März 1991

Pauschaupreis: 760,— DM

Nichtmitglieder: 780,— DM

Ermäßigung für Langläufer: 220,— DM

Leistungen: — Halbpension — Dz/WC/Du
— Hin- und Rückfahrt mit
modernem Reisebus
— Skipaß

Anmeldungen werden, soweit noch Plätze frei sind, in der Reihenfolge des Eingangs, nach Überweisung einer Anzahlung in der Höhe von 150,— DM pro Person berücksichtigt. Der restliche Reisepreis ist bis zum 10. Februar 1991 zu überweisen.

Auskünfte:

G. Müller, Tel. 02 28 / 28 28 81 ab 18.00 Uhr
oder

S. Hahlbohm, Tel. 02 28 / 61 66 79 ab 18.00 Uhr

Überweisungen (mit Absenderangaben):

Sparda-Bank Köln eG, BLZ 370 605 90

Konto 100 864 269 Stichwort: Skifahrt SSF



Erstmalig eigene DAN-Träger der Ju-Jutsu-Abteilung

Wie bereits in der letzten Ausgabe der SPORT-PALETTE angekündigt, fand am 4. Oktober 1990 in Köln eine Ju-Jutsu-DAN-Prüfung statt, an der zum ersten Mai in der Vereinsgeschichte der SSF Ju-Jutsuka aus den eigenen Reihen teilnahmen.

Im Rahmen der umfangreichen Prüfung, die sich fast über den ganzen Tag erstreckte, wurden u. a. Nothilfesituationen simuliert und die Abwehr von zwei (zum Teil mit Waffen) angreifenden Gegnern gezeigt.

Die zeitaufwendigen Vorbereitungen und Anstrengungen haben sich aber gelohnt.

Wir gratulieren herzlich:

Jürgen Zimmer
Awni Oweis

zur bestandenen Prüfung zum Schwarzgurt (1. DAN Ju-Jutsu).

Am 20. 10. 1990 fand in Paderborn ein Ju-Jutsu-Wettkampf, der Pader-Cup, statt.

Ebenfalls erstmalig in der Vereinsgeschichte der SSF traten Ju-Jutsuka aus den eigenen Reihen diesen Wettkampf an. Unter der fachkundigen Betreuung unseres Trainers, Udo Seidel (2. DAN Ju-Jutsuka) gelang es auf Anhieb, Plazierungen zu erreichen.

Wir gratulieren herzlich:

Birgit Stockhausen, 3. Platz, Frauen-Klasse
Ralf Krüger, 3. Platz, Klasse bis 75 kg

Ein Ergebnis, das das ausgezeichnete Training unterstreicht.

Ende Oktober fanden die Offenen Stadtmeisterschaften 1990 in Erkelenz, das Erka-Turnier, statt. An diesem Turnier nahm unser Trainer teil und erreichte nach einem dramatischen Finale den Sieg in seiner Gewichtsklasse.

Wir gratulieren herzlich:

Udo Seidl, 1. Platz

Wir sind
Spezialisten

in allen
Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafrum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialleiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/63 37 83

Anfang Oktober fand das diesjährige Marktplatz-Festival 1990 statt, an dem auch die Ju-Jutsu-Abteilung wieder erfolgreich teilnahm.

Mit großem Interesse verfolgten die zahlreichen Besucher typische Verteidigungsaktionen gegen ein oder mehrere Angreifer und Abwehrmaßnahmen gegen bewaffnete Gegner.

Großen Anklang fanden auch die Abwehraktionen unserer weiblichen Ju-Jutsuka gegen realistische Angriffe männlicher Angreifer.

Die diesjährigen Erfolge sind die Bilanz eines ausgewogenen, konsequenten Trainings.

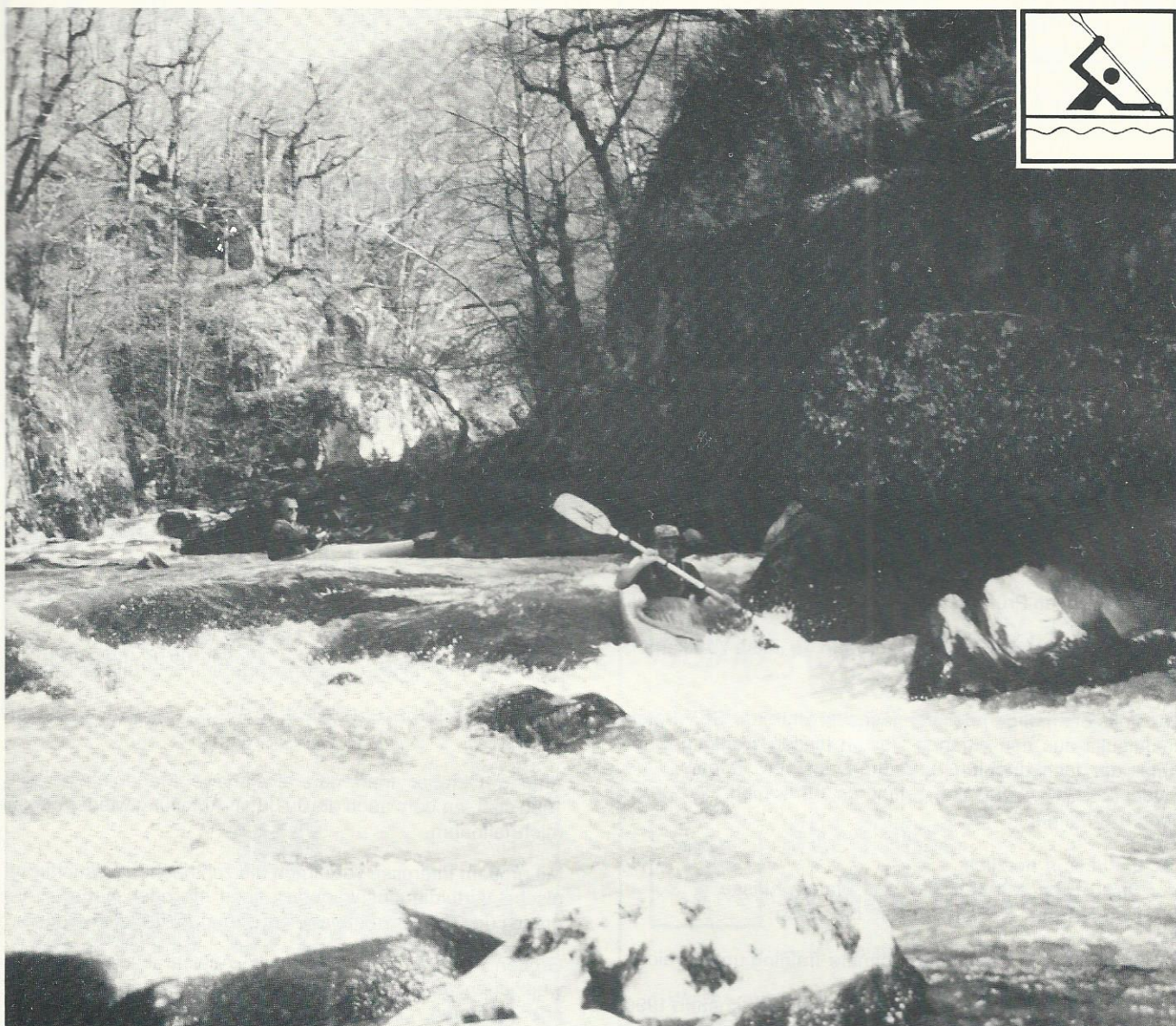
Es bleibt zu hoffen, daß alle Ju-Jutsuka auch weiterhin so aktiv bleiben.

R. K.



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

Saisonausklang bei den Kanuten



Wildwasserfahrt unserer Kanuten in landschaftlich hübscher Natur — hier auf dem leichten Wildwasser des Flusses Cère in Mittelfrankreich.

Seit 1924 kundennah



**HEIZUNG · BÄDER
KÜCHEN
KUNDENDIENST**

Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1
Fernruf (02 28) 67 02 82 ☎ 67 42 45

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?



COLONIA

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber.

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/21 51 75

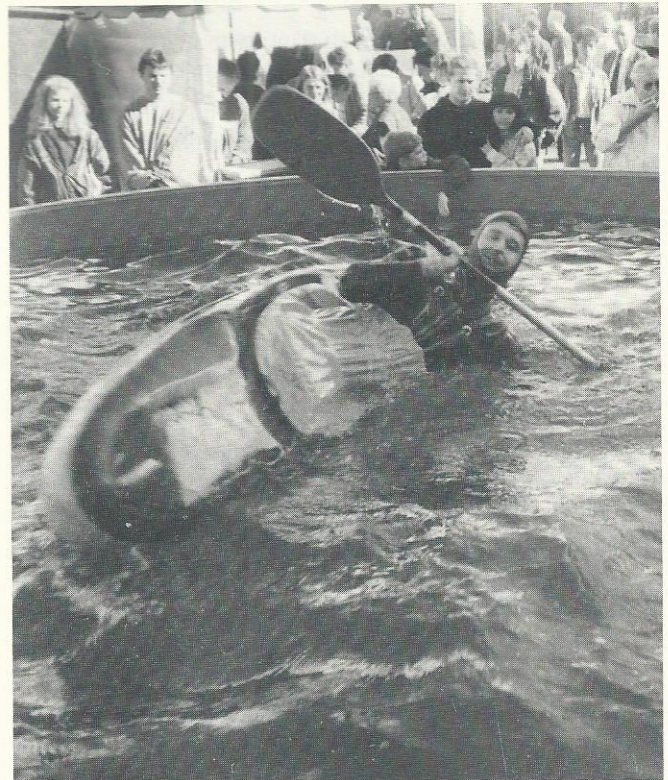
Mit einigen kräftigen Regenfällen verabschiedete sich der anhaltend trockene Sommer '90 und bescherte den Kanuten zum Abschluß der Sommersaison noch einige sehr schöne September- und Oktoberfahrten auf den sportlich interessanten Flüssen Bröl, Ahr, Wied und Nister. Bei den regionalen Meisterschaften in der Kanu-Abfahrt am letzten September-sonntag auf dem Rhein in Bonn-Nord konnten unsere Kanuten wieder einige vordere Plätze belegen, und das am folgenden Samstag bei hervorragendem Wetter auf dem Bonner Marktplatz durchgeführte SSF-Festival zeigte im Wasserbecken den vielen tausend Besuchern die besondere Technik der Eskimorolle und zahlreiche eindrucksvolle Fahrtens motive unserer Kanu-Aktiven. Allen Teilnehmern und Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz herzlichen Dank!

Ein interessanter Leckerbissen der ausklingenden Sommerfahrten führte eine große Gruppe unserer Kanuten zur unteren Prüm in die Eifel, wo die Befahrung der Wildwasserstrecke der Irreler Wasserfälle stets einen besonderen Höhepunkt darstellt. Alle Fahrer tauchten hier wieder wohlbehalten aus der mit einem hohen Gefälle ausgestatteten „Blockwildnis“ dieser Schluchtstrecke auf und konnten von begeisternden Eindrücken — allerdings auch einigen Kenterungen und Eskimorollen — berichten.

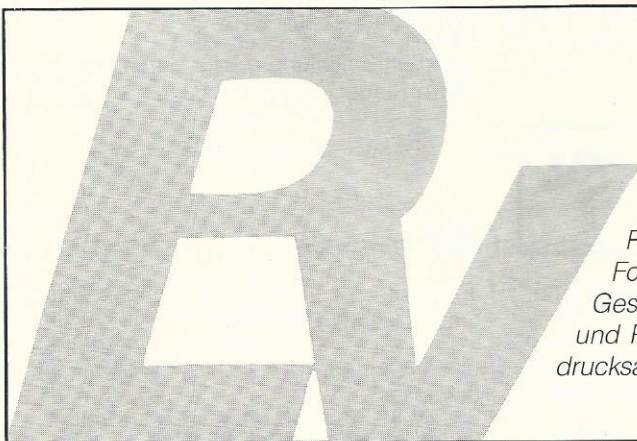
Auf den inoffiziellen Abschluß der Fahrtsaison mit der traditionellen Herbstfahrt, die diesmal in die Rheinpfalz führen soll, bereiteten sich die meisten Fahrer anschließend vor. Hierüber wird in der nächsten Ausgabe zu berichten sein.

In den kommenden Monaten wird wieder das Training in der Schwimmhalle intensiviert, um im zeitigen Frühjahr für Fahrten auf offenem Gewässer gerüstet zu sein. Für die Einführung in den Kanusport ist daher jetzt die beste Zeit.

H. Schrick, Abt.-Leiter



Ein Schnappschuß vom Marktplatz-Festival: Leif Zimmermann zeigt die perfekte Eskimorolle.



Zeitschriften
Broschüren
Plakate
Formularsätze
Geschäfts-
und Privat-
drucksachen

**Rheinischer
Landwirtschafts-Verlag
GmbH**

Druckerei

Stiftsgasse 11 · 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 63 69 16
Telefax (02 28) 63 56 96

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

Vorschwimmen jeden Freitag 16.00 — 16.30

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warnusz

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmersheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Dagmar Wekel, Telefon 63 98 23
Heide Grebe, Telefon 21 47 63
(nur werktags 19.30—20.30 Uhr)
Herbert Sieg, Telefon 69 41 34 (Jugend)

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30
samstags (Jugend) 17.00 — 19.00



Tanzen

Auskunft: Peter Kunze, Telefon 23 09 79
Dirk Bellinghausen, Telefon 44 41 49
(Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19.30 Uhr)

Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
montags und donnerstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3
dienstags ab 19.00 Uhr
Mühlenbachhalle, Beueler Str., Vilich-Müldf.
mittwochs ab 18.00 Uhr

Gemeinschaftsschule
An dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags ab 18.30 Uhr
Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
freitags ab 20.00 Uhr



Badminton

Sportstätte: Robert-Wetzlar-Schule,
Dorotheenstr./Ecke Ellerstr., 5300 Bonn 1

Trainingszeiten: Mo 16.00—17.30 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 2)
Di 17.00—20.00 GBA
Mi 20.30—22.00 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 1)
Do 20.30—22.30 GBA
Fr 20.30—22.30 GBA

Auskunft/Einteilung erfolgt durch
Herrn Klauer, Telefon 23 63 57



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: dienstags 19.00 — 20.15
dienstags 20.15 — 21.30

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Volleyball

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röhgen, Telefon 77 31 13 (d)
 Hobby-Volleyball (Mixed): Trainingszeit: Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Auskunft: Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
 Freitag, 19.30 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, Kinkel-Realschule
 Auskunft: Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62
 Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87 (d)



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
 Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)
 Auskunft: Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d)
 67 25 32 (p)
 Walter Düren 36 38 90
 Wolfgang Mühlhaus 0 22 41 / 2 99 61
 /20 42 82



Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule
 August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger montags 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene freitags 18.00—19.30
 Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule
 Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00—22.00
 für alle dienstags 17.00—19.00
 Auskunft: Karl-Heinz Boos
 Telefon: dienstl. 6824521, privat 676453

Lauffreß

Sportstätte: Sportpark Nord

montags: (Anfänger) 17.30—18.30
 mittwochs: (Fortgeschrittene) 18.00—19.00
 freitags: (Anfänger) 18.00—19.00
 sonntags: (Fortgeschr. + Anfänger) 14.30—16.15

Auskunft: Geschäftsstelle 67 68 68



Budo

Judo / Ju-Jutsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,
 Eduard-Otto-Straße 9
 Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
 Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68



Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250
 Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
 Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
 Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43
 Trainer: Michael Scharf, Telefon 0 22 22/8 12 35



Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
 Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
 mittwochs (Aerobic) 18.00 — 19.00
 20.00 — 22.00

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder

Sportstätte: Sportpark Nord/Schwimmhalle
 Trainingszeit: freitags 17.30 — 19.30
 Leitung: Renate Vogler
 Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
 Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
 dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
 sonntags 9.00 Uhr

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00
 Schwimmen 18.00 — 19.00
 freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
 Gymnastik 19.30 — 20.00
 Auskunft: während der Trainingszeiten

Wußten Sie's?

Die Olympischen Spiele in der Antike

Der Ursprung der Olympischen Spiele

Über den Ursprung der Olympischen Spiele ist viel geschrieben worden. Ernstlich in Betracht kommen aber nur zwei Theorien: die eine, die in ihnen einen Wettkampf zu Ehren des toten Pelops sieht, die andere, die den Zusammenhang mit den Leichenspielen leugnet und die Spiele von Anfang an als rein agonistische Wettkämpfe betrachtet — so Julius Jüthner. Eine Entscheidung in dem einen oder anderen Sinne zu fällen, ist nicht leicht. Wahrscheinlich aber ist die erste Theorie, da in dieser frühen Zeit das Kultische eine überraschende Rolle spielt. Die Frage, ob hierbei gewisse Fruchtbarkeitsriten anzunehmen sind, muß offen bleiben, da das Material zu einer sicheren Entscheidung nicht ausreicht.

Wenn die olympische Siegerliste mit dem Jahre 776 v. Chr. einsetzt, so kann dies wohl nur so gedeutet werden, daß erst nach Einführung der Schrift Aufzeichnungen dieser Art möglich geworden sind. Auch vor diesem Jahr 776 v. Chr. dürfte es schon Spiele in Olympia gegeben haben, wenn diese auch in engerem lokalen Rahmen gefeiert worden sind. Mit diesen frühen Spielen hat man Weihgeschenke aus dem 9. Jahrhundert v. Chr. in Verbindung gebracht, kleine zweirädrige Wagen, zum Teil mit Wagenlenkern, die in Olympia gefunden worden sind. Aber diese Weihungen sind rein privater Art, sie haben mit der Agonistik nicht zu tun, was daraus hervorgeht, daß gelegentlich der Wagenlenker mit einem Reisehut (*pétasos*) dargestellt wird. Und außerdem finden sich ähnliche Weihgaben auch an anderen Stätten Griechenlands, an denen nachweislich niemals heilige Spiele gefeiert worden sind.

Ludwig Deubner hat gemeint, die Laufwettbewerbe seien ursprünglich von jungen Mädchen ausgetragen worden, und zwar mit der Absicht, böse Geister abzuschütteln. An die Stelle des Laufes der jungen Mädchen seit später der Lauf der Männer getreten. Aber auch diese Theorie ist natürlich nicht gesichert. In historischer Zeit hatten verheiratete Frauen — im Gegensatz zu den unverheirateten — als Zuschauer keinen Zutritt zu den Olympischen Spielen. Hier handelt es sich um ein kultisches Tabu, das streng eingehalten worden ist.

Die Zulassung zu den Wettkämpfen

Wer an den Olympischen Spielen teilnehmen wollte, mußte von *griechischer Abstammung* und *freier Geburt* sein, er durfte mit keiner ungesühnten Blutschuld beladen sein. Die Prüfung lag in den Händen der Hellanodiken, gegen ihren Spruch gab es keine Berufung. Als man König Alexander I. Philhellen von Makedonien zu den Olympischen Spielen zuließ, hat man eine Verbindung des makedonischen Königshauses der Argeaden

mit der Stadt Argos konstruiert, um auf diese Weise die makedonische Dynastie in die griechische Heldensage einzuordnen. Die Zulassungsbestimmungen wurden mit Sorgfalt beobachtet. Da auch die Tempelräuber von der Teilnahme ausgeschlossen waren, ist es gelegentlich vorgekommen, daß nicht nur einzelne Bewerber, sondern auch ganze griechische Gemeinden, die sich dieses Verbrechens schuldig gemacht hatten, von den Spielen ausgeschlossen. In früher Zeit scheint man gegen die Teilnahme der Hellanodiken selbst nichts eingewandt zu haben, in der klassischen Zeit durften sie dagegen nicht mehr als Wettkämpfer auftreten.

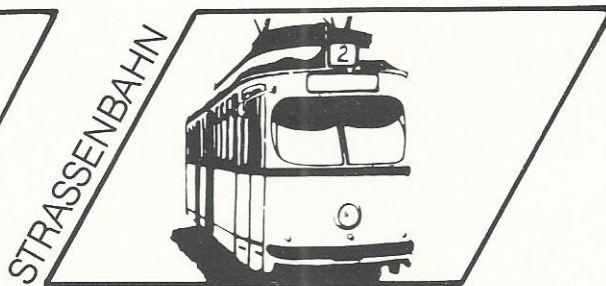
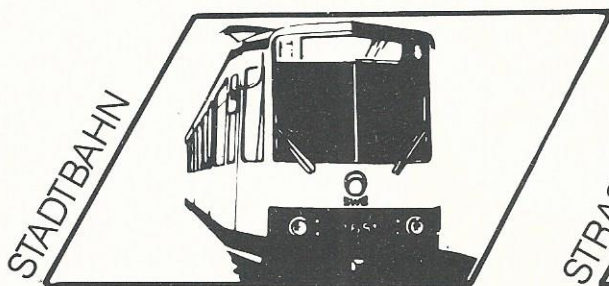
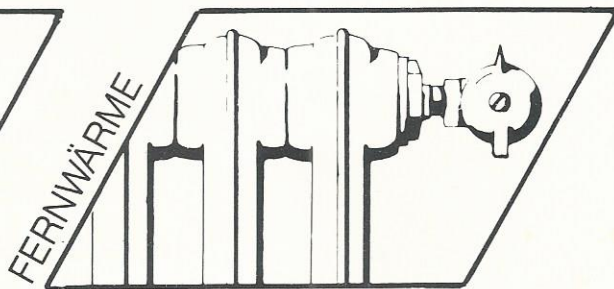
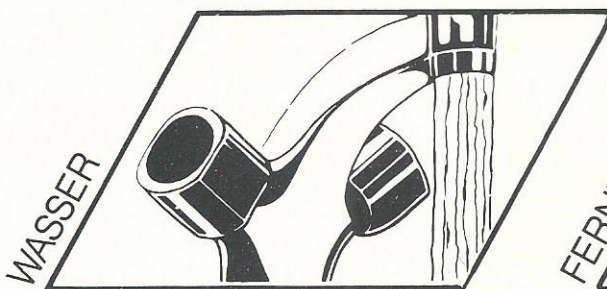
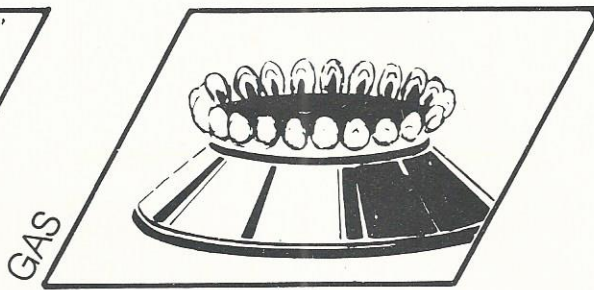
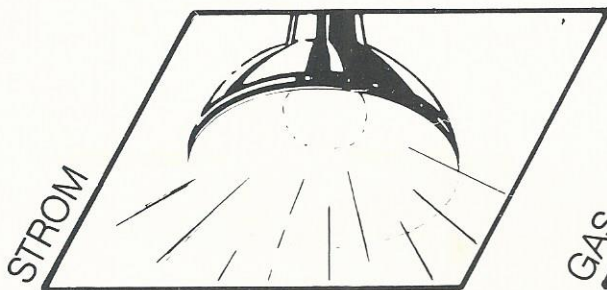
Die Wettkämpfer mußten sich zu einem festgesetzten *Termin* in Olympia einfinden. Wer verspätet eintraf, wurde nicht mehr zugelassen. Nicht einmal die Entschuldigung, daß die Reise durch widrige Winde zur See verzögert worden sei, wurde anerkannt. Diese Athleten mußten dafür sorgen, daß sie sich rechtzeitig auf die Reise machten. Daß diese mit großen Unbequemlichkeiten verbunden war, daß man unter Sonne, Hitze und Durst zu leiden hatte, war allgemein bekannt. Für die Anreise und die Heimkehr der Athleten und Zuschauer wurde in der griechischen Welt ein *Gottesfriede* (*ekecheiría*) in Kraft gesetzt. Die Besucher des olympischen Festes standen unter dem Schutz des Zeus, kein Staat und kein Privatmann durfte es wagen, gegen diesen Gottesfrieden zu verstoßen.

In der frühen Zeit war das rechtzeitige Eintreffen der Wettkämpfer in Olympia die Hauptsache, später trafen noch andere Bestimmungen hinzu: man verlangte von den Athleten eine gewisse *Vorbereitung auf die Spiele*, ja sogar eine spezielle Diät. Doch sind diese Vorschriften sicherlich erst das Ergebnis späterer Erfahrungen, ebenso wie die Bestimmung, daß sich die Wettkämpfer einen ganzen Monat lang in Elis dem Training unterziehen mußten. Die Vorbereitungen wurden durch einen feierlichen *Eid* am Altar des Zeus Horkios, des Zeus, „der über die Eide wacht“, in Olympia abgeschlossen. Danach erfolgte die Einteilung der Wettkämpfer zu den einzelnen Ausscheidungskämpfen, und zwar durch das Los, unter der Aufsicht der Hellanodiken. Auch die Zuweisung der Athleten zu den *Klassen der Männer und der Jugendlichen* lag in ihren Händen. Dabei ist zu bedenken, daß Geburtsregister in Griechenland, zum mindesten bis in die römische Kaiserzeit hinein, nicht geführt wurden; für die Entscheidung, ob jemand in der Gruppe der Männer oder der Jugendlichen kämpfen mußte, dürfte der äußere Augenschein maßgebend gewesen sein. Eine ganz besondere Bedeutung kam natürlich der *Auslosung der Wettkämpfer* im Ringkampf und im Faustkampf zu. Wer nämlich das Glück hatte, ein Freilos zu ziehen, konnte in Ruhe abwarten, wie sich seine Konkurrenten gegenseitig müde machten; er hatte den Vorteil, in der nächsten Runde gegen einen bereits vom Kampf gezeichneten Gegner anzutreten. Es versteht sich, daß es bei der Auslosung nicht immer mit rechten Dingen zuging, aber im großen und ganzen wurde darauf gesehen, daß „Schiebungen“ unterblieben.

Aus: Hermann Bengtson, Die Olympischen Spiele in der Antike, 1971, Artemis Verlag Zürich und Stuttgart.



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

**Freude am Fahren.
Von BMW direkt.**



BMW Niederlassung Bonn
am Verteilerkreis



Kommen Sie zu BMW!